

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 17.11.08 bis 23.11.08

Nummer: 47

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Unter beträchtlicher Verstärkung zog zu Wochenbeginn ein auf den Namen „Frauke“ getauftes Tief mit seinem Kern vom Nordatlantik nach Südschweden. Seine Wolkenfelder kamen am 17.11., in dessen Morgenstunden verbreitet leichte Fröste aufgetreten waren, dank eines Hochs, das die Bezeichnung „Noris“ trug, noch nicht zum Zuge, so dass Frau Sonne in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg 4 bis 8 Std. vom Himmelszelt lachte. Der Aktionsradius von „Klärchen“ wurde am Tag darauf doch erheblich eingeschränkt. So zogen verbreitet niederschlagsträchtige Wolken übers Land, die sich auch ihrer Niederschlagsfracht zu entledigen wussten. Die dabei verzeichneten 24-stündigen Summen der Niederschlagshöhe für den 18.11., der in den Morgenstunden vielerorts erneut mit Frost aufwartete, bewegten sich, sieht man von den Wetterstationen Artern und Gera-Leumnitz einmal ab, die keinen messbaren Niederschlag registrieren konnten, zwischen 0,2 und 5 mm. Mit einer nordwestlichen Höhenströmung folgte dem Wirbel „Frauke“ die Warmfront eines vom Nordmeer sehr rasch zum Baltikum ziehenden Sturmtiefs, das den Namen „Gabrijela“ erhielt, nach. Postfrontal drang nochmals ein Schwall subtropischer Meeresluft in den Osten und Nordosten Deutschlands, was zur Folge hatte, dass die Quecksilbersäule am 19. und am 20.10., an dem zum Teil recht ergiebige Niederschläge zu Buche schlugen, - an den Stationen Leinefelde und Wittenberg wurden jeweils 16, in Seehausen (Altmark) 17 und in Potsdam 18 mm Regen für den 20.11. notiert -, bei teils heftiger Luftbewegung, stellenweise bis auf knapp 10 °C zu klettern vermochte. Auch der 21.11., in dessen Verlauf die Niederschläge bei sich intensivierendem Zustrom kalter arktischer Luft auch im Tiefland in Schnee übergegangen sind, stand dem 20.11. kaum nach. Immerhin konnte für den ersten Tag der dritten Novemberdekade auf Grund der Aktivität einer weiteren Tiefdrucklady namens „Irmela“, die über Norddeutschland hinweg nach Polen gezogen war, in Leinefelde erneut eine Niederschlagssumme von 15 mm gemessen werden. An der Wetterstation Meiningen fiel die Tagessumme der Niederschlagshöhe mit 18 mm noch etwas höher aus. War es am 19. und 20.11. frostfrei geblieben, so schwang Väterchen Frost ab 21.11., der tagsüber noch Lufttemperaturhöchstwerte zwischen 3 und 6 °C bescherte, zumindest nachts sein Zepter. Am Wochenende (22. und 23.11.), das ganz im Zeichen einer Tiefdrucklady stand, welche die Bezeichnung „Hannah“ erhalten hatte, bewegten sich die Lufttemperaturmaxima im Bereich der Tieflandstandorte meist zwischen -1 und +3 °C. Die Temperaturspanne weist darauf hin, dass die beiden letzten Tage der Berichtswoche stellenweise als Eistage in Erscheinung getreten sind. So verwundert es auch nicht, dass die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN mit 2 bis 4 °C auf fast allen Standorten um 0 bis 1 K im Vergleich mit den langjährigen Durchschnittswerten zu niedrig ausgefallen sind. Insgesamt wurden 2 bis 5 Frosttage gezählt, von denen sich 0 bis 2 als Eistage erwiesen haben. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot lag mit 7 bis 17 Std. (56 bis 196 % der jeweiligen Norm) teils über, teils unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe übertrafen mit 8 bis 37 mm um 9 bis 182 % die jeweiligen Sollwerte. Im Tiefland belief sich die Zahl der Tage mit einer Schneedecke von mindestens 1 cm vielerorts auf 3. In den Morgenstunden des 23.11. betrug die Höhe der weißen Pracht in Chemnitz immerhin 12 cm. Zur gleichen Zeit konnte in Potsdam und Görlitz eine Schneedeckenhöhe von 9 cm ermittelt werden.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen bis auf eine Ausnahme durchweg positive Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche Bilanzwerte für Brandenburg (einschließlich Berlin) +16 bis +30 mm, für Sachsen-Anhalt +4 bis +28 mm, für Thüringen + 5 bis +35 mm und für Sachsen +5 bis +28 mm. Damit setzte sich der Prozess der Auffüllung der Bodenwasservorräte fort. Dabei muss berücksichtigt werden, dass zumindest ein Teil der Niederschläge in Form von Schneedecken bis zum Abtauen derselben über dem Boden zurückgehalten wird. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten am 20.11. mit 5 bis 7 °C ihre im Wochenverlauf höchsten Werte, während für den 23.11. mit nur noch 0 bis 1 °C die im Schnitt niedrigsten Werte bestimmt worden sind. Das Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe bewegte sich am Ende der Berichtswoche im Bereich von 5 bis 7 °C.

Pflanze: Während am 19. und 20.11. Wachstums- und Entwicklungsregungen sowohl beim Wintergetreide als auch beim Winterraps zu beobachten waren, herrschte an den übrigen Tagen Wachstums- und Entwicklungsruhe. Stellenweise wies der Winterraps eine rötliche Färbung auf. Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer führt diese Tatsache auf eine unzureichende Stickstoffmobilisierung im Boden zurück. Der Experte wertet die rötliche Färbung der Blätter damit als eine Nährstoffmangelercheinung. Im Gegensatz zu den meisten anderen Jahren zeichneten sich die Wintergerstebestände nach Informationen von Dr. Ackermann durch ein ausgesprochen gesundes Erscheinungsbild in der Berichtswoche aus. Untersaaten und Blanksaaten von Luzerne entwickelten sich bis in den November hinein sehr gut und erreichten schlagweise das Blühstadium. Nach Aussagen des Spezialisten sind damit die entsprechenden Voraussetzungen für eine gute Masseentwicklung im Jahr 2009 gegeben. Der Körnermais, der sich in diesem Jahr durch fest am Stängel gebundene Kolben auszeichnete, blieb lagerfrei. Die bis zur Ernte sehr hohe

Standfestigkeit der Maispflanzen dürfte unter anderem auf die geringere Häufigkeit und Stärke der aufgetretenen Herbststürme nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann zurück zu führen sein. Die hohe Standfestigkeit des Maises war nach Untersuchungen Ackermanns auch bei einem Trockensubstanzgehalt im Korn von mehr als 70 % und einem Trockensubstanzgehalt der Restpflanze von 25 % (Trockensubstanzgehalt der Gesamtpflanze von 46 % bei einem Kolbenanteil von 60 %) in diesem Jahr gegeben. Hier macht sich, wie der Spezialist erklärte, der Züchtungsfortschritt bemerkbar.

Arbeitsprozess: Bis auf Restflächen war die Körnermaisernte abgeschlossen. Das trifft auch auf die Versuchsflächen zu. Lediglich die Versuche zur Standfestigkeit der Stängel und der Gesamtpflanze, zur Festigkeit des Kolbens am Stängel und zur Anhaftung der Lieschblätter an den Körnern wurden, wie Dr. Rainald Ackermann mitteilte, weiter betrieben. Auch die Zuckerrübenenernte konnte, von Restflächen abgesehen, beendet werden. Ganz vereinzelt wurde noch Winterweizen nach Zuckerrüben und Körnermais ausgedrillt.

Ausblick: „Siebenmal schlägt der Winter zu“, sagt ein Sprichwort. Die erste ernst zu nehmende Attacke des weißbärtigen Alten, die schon am 21.11. begonnen hatte, wird trotz merklicher Milderung am 02.12. nicht wirklich zu Ende gehen. Zwischenzeitliche Regen- und Sprühregenfälle mit Glättebildung wie Mitte der 48. Kalenderwoche scheinen zwar ein Ende des winterlichen Witterungsabschnitts in Aussicht zu stellen, doch Väterchen Frost hat da noch ein gewichtiges Wort mit zu reden. Noch bevor der Winter in der ersten Hälfte kommender Woche eine kurze Auszeit nimmt, wird am 28.11. ein aus Süden wehender Wind im Bunde mit zeitweiligem Sonnenschein an noch vorhandener Schneebedeckung oder Resten der weißen Pracht zehren, so dass während des bevorstehenden Adventwochenendes vielerorts Wechselfrost auf den schneefreien Flächen für die jungen Saaten zu einem Problem werden kann. Durch das Auftauen tagsüber kommt es zu Bodensenkungen, während nächtliches Gefrieren, - in unmittelbarer Bodennähe werden mäßige Fröste erwartet -, zu Hebung- und Dehnungsprozessen in der Krume führt. Diese Bodenbewegungen können Wurzelrisse bei den Wintersaaten zur Folge haben. Die Prognosemodelle schließen eine rasche Rückkehr nach vorübergehender, spürbarer Milderung am 02.12. schon am 03. oder 04.12. nicht aus. Der Landmann weiß: „Macht Sonnenschein den Acker um Hathumod (28.11.) trocken, macht kein Regen im Hornung (Februar) feucht Schuh' und Socken“.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 17.11.08 bis 23.11.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	2.5	-1.3	4.8	-0.1	-1.3	10.7	94.2	23.5	218.5	2.1	6.0
Neuruppin	38	3.2	-0.7	5.7	0.4	-2.2	16.5	196.3	18.5	179.5	2.4	4.2
Angermünde	56	3.0	-0.5	5.3	0.2	-0.9	12.7	120.8	(17.5)	173.7)	1.8	6.6
Potsdam	81	3.0	-0.6	5.7	0.4	-2.3	13.0	113.8	30.8	267.7	1.8	6.8
Berlin-Schf.	47	3.2	-0.5	5.8	0.3	-1.8	13.5	123.1	26.5	263.1	1.9	6.5
Lindenberg	98	3.2	-0.2	5.7	0.6	-1.0	12.6	117.4	25.5	239.4	2.3	5.7
Cottbus	69	3.2	-0.8	5.4	0.5	-1.6	10.5	88.7	23.7	233.2	2.7	4.6
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	3.6	-0.3	6.3	0.7	-0.6	13.1	133.7	(27.0)	256.8)	2.3	5.4
Gardelegen	47	3.6	-0.3	6.4	0.6	-0.7	(8.8)	(87.8)	18.4	176.2	2.6	4.9
Magdeburg	79	4.1	0.1	6.5	1.3	-0.6	11.1	94.1	(12.6)	140.0)	3.1	4.2
Harzgerode	404	1.7	-0.7	4.0	-1.2	-3.3	12.6	101.4	12.7	109.8	2.2	5.5
Halle-Kroell	96	3.8	-0.4	6.3	0.6	-2.1	(8.5)	(73.6)	7.9	109.1	3.8	3.6
Wittenberg	105	3.2	-0.5	5.7	0.2	-1.3	11.9	106.2	30.4	277.3	2.5	4.3
Thüringen												
Artern	164	3.5	0.0	6.1	0.7	-1.0	10.2	107.1	8.4	111.5	3.1	5.5
Leinefelde	356	2.5	-0.4	(4.7)	-0.1	-1.3	(9.4)	(81.8)	(37.4)	282.4)	2.3	4.8
Erfurt-Binde	312	2.7	-0.3	5.2	-0.1	-1.7	9.4	75.7	(12.0)	156.7)	2.6	6.8
Gera-Leumnitz	311	2.6	-0.5	4.9	-0.1	-1.5	7.9	56.2	10.7	104.8	2.5	6.6
Meiningen	450	2.0	0.2	4.3	-0.7	-2.1	6.8	76.0	22.0	163.5	2.2	4.7
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	2.6	-1.2	4.8	-0.3	-2.1	9.8	77.5	(23.8)	192.6)	2.1	6.6
Goerlitz	237	2.1	-1.2	4.2	-0.7	-2.1	10.0	80.6	(29.7)	243.9)	2.0	6.5
Leipzig-Schk	131	3.6	-0.3	6.1	0.5	-1.0	(9.0)	(86.5)	(7.6)	(86.5)	2.9	7.1
Oschatz	150	3.5	-0.4	(5.9)	0.5	-1.0	(7.3)	(58.1)	(16.9)	154.1)	2.2	6.9
Plauen	386	2.1	-0.6	4.4	-1.1	-2.7	8.3	71.3	22.0	249.4	2.2	4.7
Chemnitz	418	1.8	-1.3	3.7	-0.6	-1.8	8.0	62.1	22.6	193.7	2.0	7.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 17.11.08 bis 23.11.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wiesenburg	3.0	2.8	6.1	6.7	0.8	-1.2	-0.4	6.2	6.0	8.5	8.5	3.5	-0.2	1.1
Neuruppin	4.1	3.5	6.7	7.4	1.7	-0.9	-0.1	7.9	6.6	9.2	9.2	3.5	1.4	2.3
Angermuende	4.1	3.0	6.0	7.1	1.6	-1.0	0.1	7.0	6.3	8.7	9.3	3.9	0.8	0.8
Potsdam	3.6	3.0	6.8	7.0	1.3	-0.5	-0.1	7.4	6.3	9.3	9.4	4.0	1.1	2.2
Berlin-Schf.	3.9	2.7	6.8	7.4	1.5	-0.5	0.3	7.6	6.6	9.5	9.5	4.3	1.1	2.3
Lindenberg	4.2	2.7	6.6	7.4	1.8	-0.3	0.3	7.1	6.5	9.5	9.6	4.5	0.9	1.8
Cottbus	3.6	3.0	6.6	7.8	1.9	-0.5	0.1	6.8	5.9	9.1	9.4	4.8	0.3	1.6
Seehausen	4.2	3.9	7.4	7.2	1.8	-0.1	0.6	8.0	7.1	9.8	9.6	4.4	1.8	3.1
Gardelegen	3.1	4.0	7.5	7.7	1.7	0.4	0.5	7.3	7.5	9.9	9.5	5.2	2.8	2.6
Magdeburg	4.1	4.4	7.6	8.0	2.8	0.5	1.1	8.0	7.6	9.7	9.9	5.7	2.1	2.5
Harzgerode	2.3	2.2	4.9	5.6	0.2	-1.8	-1.5	6.4	4.4	7.1	7.8	3.0	-0.5	-0.2
Halle-Kroellw.	4.1	3.9	7.0	7.9	2.8	0.3	0.9	7.8	7.2	9.3	9.8	5.4	2.2	2.5
Wittenberg	3.3	3.0	6.6	7.2	1.9	-0.2	0.4	6.9	6.4	9.4	9.2	4.7	1.3	2.0
Artern	4.0	3.3	6.7	7.7	2.3	0.3	0.5	7.8	7.2	8.7	9.4	5.6	1.8	2.3
Leinefelde	3.2	3.0	5.5	6.1	1.5	-1.3	-0.7	(6.4)	5.7	7.4	8.5	3.8	-0.2	1.3
Erfurt-Binders.	2.9	3.5	5.7	6.8	1.9	-1.0	-0.6	6.9	6.4	7.5	9.6	4.8	0.1	1.2
Gera-Leumnitz	2.9	2.5	5.6	6.9	1.8	-0.7	-0.5	5.7	5.5	7.6	9.0	5.2	0.0	1.4
Meiningen	2.7	1.4	5.1	6.5	1.2	-1.4	-1.4	6.0	5.3	6.6	8.1	4.8	-0.6	-0.2
Dresden-Klotzs.	3.1	2.1	5.7	6.9	2.4	-1.1	-0.8	5.4	5.8	8.1	8.5	4.8	0.0	0.9
Goerlitz	2.7	1.0	5.3	7.1	1.3	-1.4	-1.1	5.4	3.1	8.0	8.8	3.9	-0.5	0.6
Leipzig-Schkeu.	4.0	3.7	6.5	7.5	2.6	0.2	0.5	6.7	7.2	8.6	9.8	5.8	1.9	2.7
Oschatz	3.5	3.6	6.5	7.7	2.9	0.0	0.3	(6.6)	6.8	8.9	9.9	5.8	1.4	1.9
Plauen	2.2	2.0	5.0	6.5	1.7	-1.1	-1.3	5.7	5.4	6.7	8.3	4.7	-0.2	0.3
Chemnitz	2.2	2.4	4.5	5.8	1.2	-1.8	-1.8	4.4	5.4	6.2	7.5	3.5	-1.0	-0.1

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wiesenburg	-0.4	-0.7	4.1	2.8	-1.2	-2.9	-2.2	6.6	1.3	0.0	0.0	0.0	0.8	2.0
Neuruppin	0.7	0.5	4.8	3.2	-0.9	-3.1	-2.7	7.2	0.0	0.0	0.1	0.6	4.1	4.5
Angermuende	1.0	0.4	3.3	2.5	-1.9	-2.4	-1.2	7.3	0.1	0.3	0.3	0.0	1.9	2.8
Potsdam	-0.3	-0.5	4.8	3.3	-0.5	-2.0	-2.2	7.6	0.2	0.0	0.0	0.0	1.6	3.6
Berlin-Schf.	-1.2	-1.6	4.9	3.6	-0.1	-2.4	-1.3	7.9	0.1	0.0	0.0	0.0	3.2	2.3
Lindenberg	-0.9	-1.4	4.9	4.2	0.1	-1.5	-1.4	7.8	0.7	0.0	0.0	0.0	2.0	2.1
Cottbus	-1.7	-1.4	5.1	4.7	-0.3	-1.7	-1.3	6.1	1.2	0.0	0.0	0.0	2.7	0.5
Seehausen	0.3	0.2	5.1	3.1	-0.6	-2.1	-1.1	5.7	0.0	0.0	0.0	1.0	2.6	3.8
Gardelegen	-1.4	-1.6	5.1	4.3	-0.1	-1.1	-1.0	(6.3)	0.4	0.0	0.0	0.9	1.0	0.2
Magdeburg	0.3	0.2	5.4	4.6	0.1	-0.9	-0.7	6.8	0.1	0.0	0.0	0.8	1.6	1.8
Harzgerode	-2.6	-2.1	3.0	1.9	-2.9	-2.9	-3.0	7.1	1.0	0.0	0.1	1.1	1.2	2.1
Halle-Kroellw.	-1.5	-1.7	4.9	4.1	0.0	-1.0	-0.8	(5.7)	0.9	0.0	0.5	0.2	0.8	0.4
Wittenberg	-1.4	-1.8	4.8	2.6	0.0	-1.7	-1.2	6.5	2.1	0.0	0.0	0.0	1.5	1.8
Artern	-0.2	-0.8	4.8	4.4	-0.3	-1.9	-1.3	7.0	0.9	0.0	0.0	1.2	0.9	0.2
Leinefelde	-0.5	0.1	3.5	2.7	-1.4	-2.7	-2.3	(5.9)	0.6	0.0	0.0	0.3	0.3	2.3
Erfurt-Binders.	-1.2	0.0	3.7	3.0	-1.1	-2.6	-2.6	5.8	1.7	0.0	0.3	0.7	0.0	0.9
Gera-Leumnitz	-1.6	-1.6	4.2	3.3	-0.8	-2.1	-2.3	4.3	2.0	0.0	0.0	0.5	0.1	1.0
Meiningen	-1.9	-1.7	3.6	2.6	-1.9	-2.2	-3.2	5.5	0.7	0.0	0.0	0.3	0.2	0.1
Dresden-Klotzs.	-2.3	-2.5	4.0	3.9	-0.4	-2.4	-2.2	4.1	2.7	0.0	0.0	0.1	2.9	0.0
Goerlitz	-2.2	-1.5	3.1	1.8	-1.0	-2.7	-2.4	4.0	4.4	0.0	0.0	0.0	1.4	0.2
Leipzig-Schkeu.	-0.6	-0.4	4.3	3.8	0.1	-1.2	-2.4	6.8	0.9	0.0	0.3	0.2	0.4	0.4
Oschatz	-1.3	-1.4	4.7	4.3	0.0	-1.6	-1.4	(3.5)	1.3	0.0	0.0	0.1	1.8	0.6
Plauen	-3.8	-1.4	2.8	2.5	-1.1	-3.1	-3.5	(4.6)	3.1	0.0	0.0	0.4	0.0	0.2
Chemnitz	-1.0	-0.6	3.2	2.6	-1.5	-3.2	-3.7	3.6	4.1	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 17.11.08 bis 23.11.08

	Niederschlagshoehe							Schneehoehe in cm						
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wiesenburg	.	2.9	0.4	8.3	11.4	0.5	0.0	.	.	.	.	.	4	4
Neuruppin	.	4.1	0.9	7.6	1.0	3.7	1.2	.	.	.	.	.	1	6
Angermuende	.	3.9	(2.0)	10.7	0.8	0.1	0.0	.	.	.	.	.	1db	1db
Potsdam	.	4.6	0.3	18.0	4.1	0.6	3.2	.	.	.	.	.	1db	9
Berlin-Schf.	.	3.3	1.0	14.2	7.2	0.0	0.8	.	.	.	.	.	2	2
Lindenberg	0.0	3.7	1.1	11.7	5.8	1.1	2.1	.	.	.	.	.	3	5
Cottbus	1.1	3.4	0.6	5.4	8.8	2.2	2.2	.	.	.	.	.	2	7
Seehausen	0.0	3.2	0.1	(17.0)	(3.8)	2.2	0.7	.	.	.	.	.	2	2db
Gardelegen	.	0.7	0.0	7.4	10.2	0.1	.	---	---	---	---	---	---	---
Magdeburg	.	0.8	0.1	5.6	(5.7)	0.1	0.3	.	.	.	.	.	0db	.
Harzgerode	0.0	0.9	0.0	5.3	6.0	0.5	0.0	.	.	.	.	.	.	3
Halle-Kroellw.	.	0.4	0.1	6.0	1.0	0.4	.	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	.	2.2	1.0	16.4	9.7	1.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Artern	0.0	0.0	0.0	1.9	6.5	0.0	0.0	.	.	.	.	.	1db	F1
Leinefelde	(0.4)	3.5	0.6	15.5	14.8	2.4	0.2	.	.	.	.	.	2	3
Erfurt-Binders	.	(0.2)	0.2	(5.9)	4.9	0.8	0.0	.	.	.	.	.	2	2
Gera-Leumnitz	0.0	0.0	0.2	6.0	4.5	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	1
Meiningen	0.0	0.9	0.3	1.7	17.9	0.1	1.1	.	.	.	.	.	3	3
Dresden-Klotzs	.	1.0	2.6	13.2	2.4	(3.8)	(0.8)	.	.	.	.	.	2	8
Goerlitz	0.3	3.3	1.5	9.7	(13.0)	0.9	1.0	.	.	.	.	.	4	9
Leipzig-Schkeu	.	0.6	0.0	(6.2)	(0.7)	(0.1)	0.0	.	.	.	.	.	1db	F1
Oschatz	(0.0)	1.0	0.5	11.0	1.4	2.4	0.6	.	.	.	.	.	.	2
Plauen	.	0.3	1.2	9.8	8.8	1.9	0.0	.	.	.	.	.	.	2
Chemnitz	0.0	0.5	0.9	13.0	5.6	2.6	0.0	.	.	.	.	.	3	12

--- = nicht gemeldet, . = kein Schnee, F1 = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wiesenburg	4.8	3.5	5.1	6.3	2.7	1.6	1.2	6.1	4.6	5.4	6.4	4.5	3.0	2.6
Neuruppin	4.6	3.7	5.5	6.9	3.0	1.2	1.1	6.4	4.9	5.7	7.1	5.0	3.2	2.6
Angermuende	3.9	2.7	4.8	6.0	2.0	0.6	0.6	5.9	4.2	5.0	6.5	4.2	2.7	2.2
Potsdam	2.4	1.8	4.9	6.0	1.2	0.2	-0.1	4.9	3.2	4.9	6.5	3.6	2.0	1.5
Berlin-Schfeld	4.1	2.9	5.5	6.5	2.4	1.1	0.8	6.4	4.6	5.8	7.0	4.8	3.3	2.8
Lindenberg	4.5	2.5	5.0	6.3	2.0	0.8	0.8	6.6	4.5	5.6	6.8	4.6	2.9	2.6
Cottbus	3.9	2.0	5.0	6.4	2.0	0.4	0.5	6.1	3.8	5.3	6.6	4.5	2.5	2.1
Seehausen	4.0	3.5	5.9	6.8	2.5	0.6	0.8	5.8	4.6	5.9	7.2	4.6	2.6	2.2
Gardelegen	3.5	3.4	5.9	6.9	2.0	0.6	0.3	5.6	4.3	5.8	7.2	4.4	2.5	2.0
Magdeburg	4.0	3.5	5.8	6.8	3.0	1.3	0.8	6.8	5.4	6.2	7.2	5.9	4.2	3.4
Harzgerode	3.7	2.4	3.9	5.0	2.0	1.1	0.8	5.3	3.9	4.4	5.3	4.0	2.9	2.4
Halle-Kroellw.	4.5	3.0	5.6	6.6	3.5	1.7	0.6	7.4	5.7	6.4	7.3	6.4	4.9	4.0
Wittenberg	4.0	3.0	5.4	6.5	2.5	0.8	0.6	6.0	4.1	5.5	6.7	4.5	2.5	2.0
Artern	4.4	3.0	5.1	6.4	3.0	1.0	0.5	6.4	4.8	5.6	6.5	5.5	3.6	2.8
Leinefelde	4.0	3.0	4.5	5.5	3.0	1.0	0.8	5.9	4.5	5.2	6.0	4.9	3.0	2.5
Erfurt-Binders.	3.9	3.0	4.6	5.9	3.0	1.2	0.8	6.8	5.5	5.7	6.3	5.8	4.4	3.6
Gera-Leumnitz	3.7	2.4	4.6	5.6	2.5	0.3	-0.2	6.1	4.2	5.2	6.1	4.8	2.8	2.0
Meiningen	3.2	2.4	4.0	5.0	2.2	0.8	0.4	5.5	4.2	4.7	5.4	4.6	3.2	2.6
Dresden-Klotzs.	5.1	2.9	5.0	6.0	3.7	1.5	1.2	6.9	4.6	5.5	6.4	5.2	3.3	2.6
Goerlitz	5.0	2.2	4.3	5.9	3.0	1.5	1.2	6.8	4.5	4.9	6.2	4.9	3.4	2.9
Leipzig-Schkeu.	4.5	3.2	5.5	6.4	3.0	1.2	0.5	6.7	4.9	6.0	6.9	5.2	3.4	2.5
Oschatz	4.8	3.0	5.4	6.4	3.0	0.8	0.6	6.8	4.6	5.9	6.9	5.1	3.0	2.3
Plauen	3.2	1.7	4.1	5.4	2.5	0.8	0.8	5.8	4.0	5.0	5.9	4.8	3.2	2.8
Chemnitz	3.9	2.0	4.1	5.0	2.4	1.2	0.8	6.5	4.9	5.2	5.8	5.0	3.7	3.1